

Jahresbericht 2010 des Vorstandes der SGfB

„In kleinen Schritten zum Ziel“, so kann das Berichtsjahr in seinen Ergebnissen charakterisiert werden. Als Leitidee gilt uns das Gründungsziel:

„Die Schweizerische Gesellschaft für Beratung SGfB / Swiss Association for Counselling hat zum Ziel, die Identität der Beratungsberufe zu stärken, die Qualität der professionellen Beratung zu sichern, weiterzuentwickeln und ihre wissenschaftlichen wie fachlichen Grundlagen zu fördern.“

1. Vorstand

Um die laufenden Aufträge zu erfüllen, traf sich der Vorstand zu sieben ordentlichen Sitzungen in Zürich und zu einer dreitägigen Retraite in Cavigliano, die vor allem der strategischen Planung gewidmet war. Die meisterhaft verfassten Protokolle von Monika Riwar garantieren Kontinuität und erleichtern die Arbeit in der SGfB enorm.

Der Vorstand besteht aktuell aus folgenden Mitgliedern: Hedi Bretscher SGTA: Präsidentin; Elsbeth Schreiber SGIPA: Vizepräsidentin, Vorsitzende Qualitätskommission; Monika Riwar bcb: Aktuarin; Rosmarie Zimmerli IKP: Kassierin; Irène Kummer OIP; Hans Schwerzmann pca.acp: Vorsitzender Berufspolitische Kommission. Hanspeter Fausch m-v.

2. Mitglieder

Im September 2010 wurde die Association of Christian Counsellors ACC Deutschschweiz einstimmig als neues Mitglied in die SGfB gewählt.

Damit ist die Mitgliederzahl der SGfB seit der Gründung 2006 von 11 auf 18 Mitglieder herangewachsen, zusammengesetzt aus 6 Verbänden und 12 Instituten:

- Akademie für Individualpsychologie, AFI
- Association of Christian Counsellors, ACC Deutschschweiz
- Ausbildungsinstitut für Ganzheitliche Therapien, IKP
- Ausbildungsinstitut Gesprächspsychotherapie, Focusing und Körperarbeit, GFK
- Bildungszentrum für Christliche Begleitung und Beratung, bcb
- Eric Berne Institut Zürich GmbH - Institut für Angewandte Transaktionsanalyse, EBI
- Frauenseminar Bodensee, FSB
- Institut für angewandte Sozialwissenschaften, ias
- Institut für Humanistische Psychologie und Bewusstsein, IHPB
- Institut für TA Luzern, TAL
- Internationale Gesellschaft für Existenz-analytische Psychotherapie IGEAP Schweiz
- mind vision GmbH, m-v
- Schweizerische Gesellschaft für Individualpsychologie, SGIPA
- Schweizerische Gesellschaft für den Personenzentrierten Ansatz, pca.acp
- Schweizerische Gesellschaft für Transaktionsanalyse, SGTA
- Schweizerischer Verein für Integrative Körperpsychotherapie, IBP
- Zentrum für Form und Wandlung, Organismisch-Integrative Psychotherapie u. Beratung OIP
- Zentrum für Psychosynthese und ganzheitliches Heilen, aeon.

Die Akademie für Individualpsychologie AFI erhielt an der DV im November die Urkunde und Glückwünsche für die volle Anerkennung für ihre Beratungsausbildung.

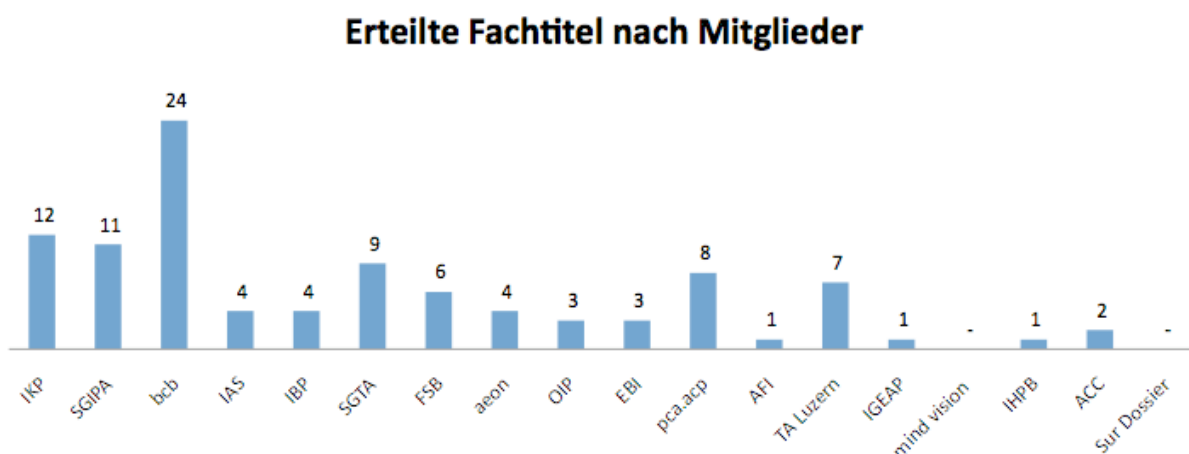
- Im Herbst erhielten die Mitglieder schön gestaltete SGfB Urkunden, die sie als Qualitätsnachweis für ihre Beratungsausbildung aufhängen können. Schon vorher wurden auf der Website der SGfB eine Plattform für Veranstaltungen, eine Literaturliste und diverse Artikel zum Thema Beratung aufgeschaltet.
- In verschiedenen Ausbildungsgruppen und an Veranstaltungen der Mitgliedsverbände präsentierte Hedi Bretscher die SGfB als Dachverband für Beratung und diskutierte mit den Anwesenden die Situation in der Beratungslandschaft Schweiz.
- Auf der Website wurde ein für die Mitglieder geschützter Bereich eingerichtet, u.a. mit einem SGfB Stempel und einem Werbebanner zum Herunterladen.

Das Zusammentreffen der Mitglieder, d.h. der Verbands- und Institutsleitungen ist im Jahr 2010 auf der Pendenzenliste geblieben.

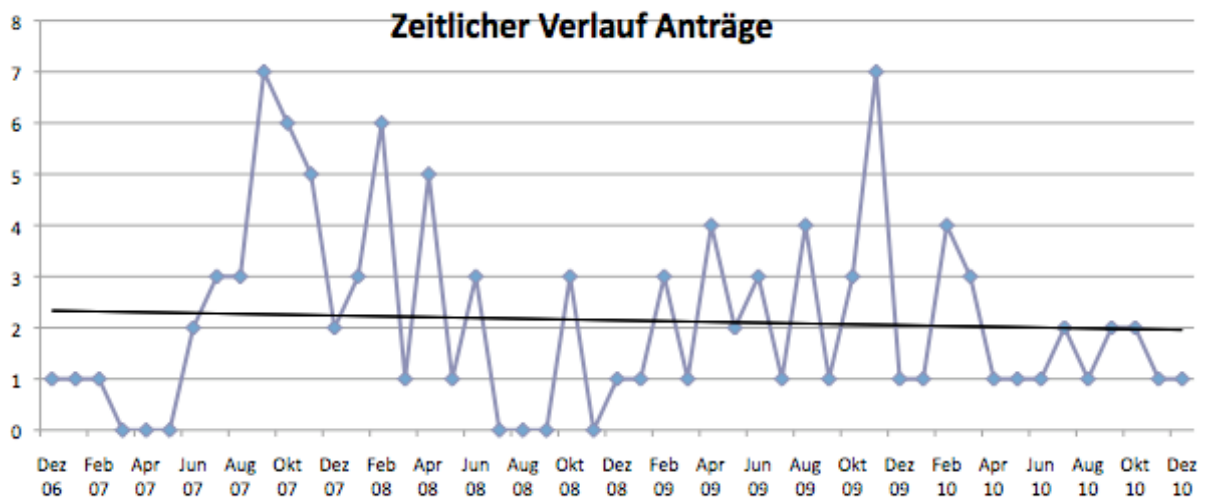
3. Beraterinnen und Berater SGfB

Noch immer ist die Zahl der Titelberechtigten unbefriedigend. Obwohl wir viele positive Rückmeldungen von den Titeltragenden erhalten, ist der grosse Schritt nach Vorne hier nicht gelungen. Beim genauen Hinschauen müssen wir sogar von Rückschritt sprechen.

Die folgende Tabelle zeigt die Verteilung der registrierten Beraterinnen und Berater SGfB auf die Ausbildungsorganisationen.



Stand 31.12.2010: 100 erteilte Fachtitel



Verlauf eingehender Anträge ab 12.2006 bis 31.12.2010

Um die Delegierten vermehrt zur aktiven Unterstützung bei der Anwerbung von Titelberechtigten zu motivieren und für die berufspolitischen Ziele der SGfB zu gewinnen, wurden an der DV im Herbst drei Massnahmen eingeleitet, welche im neuen Jahr weiter umgesetzt werden: ein Begrüssungsbrief, eine Präsentation vor Ort und ein Gratulationsschreiben.

- Den titelberechtigten Beraterinnen und Beratern SGfB stehen auf der Website im geschützten Bereich ein SGfB Stempel und eine Visitenkarte zur Verfügung. Dort sind auch eine Plattform für Veranstaltungen, eine Literaturliste und diverse Artikel zum Thema Beratung aufgeschaltet.
- An der DV im November wurde einem Antrag zur Einführung eines Sur-Dossier-Verfahrens zum Erwerb des Fachtitels SGfB einstimmig zugestimmt.

4. Höhere Fachprüfung Psychosoziale Beratung

Viel Raum beanspruchte im Berichtsjahr die Arbeit am „Projekt BBT“ zur Schaffung von Eidgenössischen Fachprüfungen für Beratung. Eine von der SGfB eigens dafür geschaffene Arbeitsgruppe unterstützte zusammen mit dem Vorstand die Mitarbeit von Hedi Bretscher in der Projekt- und Steuerungsgruppe.

Die Projektträgerschaft bestand aus Vertretungen der SGfB, des BSO (Schweizerischer Berufsverband für Supervision und Organisationsberatung), der SKA (Schweizerische Kaderorganisation und der SCA (Swiss Coaching Association).

Es wurde eine Charta der beruflichen Tätigkeiten erstellt und in Leistungskriterien präzisiert, die Beratungsformate beschrieben und die Prüfungsordnungen und Wegleitungen für zwei Abschlüsse erarbeitet: für den Fachausweis (FA) und die Höhere Fachprüfung (HFP). Der FA Abschluss mit Titel „Prozessbegleiter/in“ beschränkte sich im Verlauf der Ausarbeitung ausschliesslich auf eine Begleitung am Arbeitsplatz. Da dies weder dem Beratungsverständnis der SGfB noch den Beratungskompetenzen der Beraterinnen und Berater SGfB und auch nicht den BSO Berufen entspricht, wird diese Prüfung nur von der SCA und SKA durchgeführt.

Gegen Ende der Projektarbeit gab der BSO Vorstand unwiderruflich bekannt, dass er die Trägerschaft für die HFP nicht zusammen mit der SGfB übernehmen will, sondern nur für die eigenen Beratungsformate „Supervision/Coaching“ und „Organisationsberatung“.

Was wir zwischendurch geahnt und befürchteten, ist damit eingetroffen: die SGfB wird die HFP im Beratungsformat „Psychosozialer Beratung“ im Alleingang durchführen.

Was als grosser Schritt geplant war, ist damit zum kleinen Schritt geworden, weil die SGfB durch den Rückzug des BSO grosse Schritte selber zu meistern hat. Natürlich beinhaltet die alleinige Trägerschaft auch Chancen. So kann z.B. die Prüfung noch besser auf das Beratungsformat „Psychosoziale Beratung“ ausgerichtet werden.

Wenn die guten Energien, mit der die Arbeitsgruppe das Projekt begleitete, in die Prüfungsorganisation einfließen, wird das Werk gelingen und die SGfB stärken.

5. Verabschiedungen und Neuwahlen

- Mit Dank für den erbrachten Einsatz in der SGfB wurden verabschiedet:
Silvia Arni, SGTA, Mitglied der EK seit 2006
Manuela Kunz, SGTA, Mitglied der BPK seit 2007
Irène Humbel, FSB, Delegierte seit 2006, Mitglied der BPK seit 2007
Maya Iseli, Mitglied der RK seit 2006
Christian Balmer, Mitglied der RK seit 2006
Daniela Sonderegger, SGTA, Mitglied der QK seit 2007 (Nov.2010)
Bernhard Adam SGTA, Vorstandsmitglied, Mitglied der QK seit 2006
- Von der DV gewählt wurden:
Hanspeter Fausch, m-v, als Vorstandsmitglied
Marina Habich, IGEAP, als Mitglied der Qualitätskommission
Magdalena Fuchs als Mitglied der Rekurskommission
Daniel Tiboldi als Mitglied der Rekurskommission
Pierre Clausen als Mitglied der Berufspolitischen Kommission
Peter Eichenberger IKP, als Mitglied der Qualitätskommission.
- Zur Wiederwahl stellten sich im März 2010 zur Verfügung:
Ruth Bärtschi, EK
Dr. Judith Schütz, Vorsitzende RK
Daniela Sonderegger-Dürst, QK
Elsbeth Schreiber, Vizepräsidentin, Vorsitzende QK für 1 Jahr
Hans Schwerzmann, Vorstand, Vorsitzender BPK für 1 Jahr
Dr. Irène Kummer, Vorstand
Hedi Bretscher, Präsidentin

6. Administration

Mit der kompetenten Unterstützung von Irène Bloch wurde die Website der SGfB laufend bearbeitet, die offiziellen Unterlagen mit der Sekretariatsadresse versehen und verschiedene Arbeitsabläufe verbessert. Nebst all den vielen administrativen Aufgaben wurde der Kontakt zu Interessierten und Einheimischen gepflegt.

Mit dem Brief zum Jahresende wurde die CD 2011 mit den wichtigen Dokumenten der SGfB verschickt.

7. Finanzen

Die Jahresrechnung ist auch im Berichtsjahr 2010 gut ausgefallen. Sie wird im Bericht der Kassierin kommentiert.

Der Vorstand ist voll des Lobes für die ausgezeichnete Buchführung von Rosmarie Zimmerli.

8. Kommissionen

Es bestehen in der SGfB vier Kommissionen: Ethikkommission EK, Qualitätskommission QK, Berufspolitische Kommission BPK und Rekurskommission RK. Im Jahr 2010 wurde in den Kommissionen besonders viel gearbeitet wie in den separaten Berichten nachzulesen ist.

Zum Abschluss danke ich allen, die diesen Leistungsnachweis begünstigt, unterstützt und erbracht haben in vielen Arbeitsstunden, mit Ausdauer, im offenen Kontakt untereinander, durch intensives Denken, kluges Handeln und mit vielen guten Gefühlen.

Mögen uns die kleinen Schritte zum Ziel zuversichtlich stimmen und uns beflügeln im Engagement für die SGfB, für die Qualität der Psychosozialen Beratung.

Auf dass die weiteren Schritte gelingen und die SGfB an Präsenz und Bedeutung zugewinnt!

Im Namen des Vorstandes

Hedi Bretscher, Präsidentin SGfB

Februar 2011